Ostasien nunmehr aufs äußerste zugespitzt und infolgedessen die Befürchtungen einer Kriegserklärung zwischen Rußland und Japan noch gesteigert hat, nahmen die Börse heute so sehr in Anspruch, daß das Geschäft darunter notwendigerweise zu leiden hatte. Es war ohnehin zu erwarten, daß der heutige Verkehr zwischen zwei börsenfreien Tagen keinen besonderen Umfang annehmen werde. Die am Donnerstag nach Beendigung der Liquidation eingetretene Erleichterung des Geldmarktes, die in dem Rückgang des Berliner Privatdiskonts um ¼ Proz. zum Ausdruck kam, hielt auch heute an, vermochte indessen die zunehmende Nervosität und die dadurch hervorgerufene Zurückhaltung von Spekulation und Kapitalistenpublikum nicht ganz auszugleichen. Unter den verschiedenen Umsatzgebieten hatte der Anlagemarkt die beste Haltung aufzuweisen, weil die Nachfrage nach festverzinslichen deutschen und ausländischen Fonds zur Unterbringung der Zinsgelder pünktlich eingesetzt hat. Auch die Eisenbahn-Aktien und -Obligationen wiesen eine freundliche Tendenz auf. Weniger klar, wenngleich noch von guter Zuversicht getragen, war die Stimmung auf dem Bankenmarkte, wo die Aktien der Großbanken wegen ihrer zahlreichen Beziehungen zum Auslande hin und wieder angeboten waren. Im Verkehr mit Industriepapieren bereitete die erwähnte Verrechnung der bei zahlreichen Unternehmungen, namentlich solchen der Textilbranche, ungewissen Dividendenschätzungen viel Mühe, so daß die Meinung über den Wert der betreffenden Aktien nicht immer klar zum Ausdruck kam und erst im Verlaufe der nächsten Tage die erforderliche Korrektur erfahren dürfte. Alles in allem war die Tendenz uneinheitlich und zum Abwarten geneigt bei stillem Geschäft und schwankenden Kursen.

Wechsel besserten sich in kurzen Sichten von Amsterdam, Brüssel und Paris um 5 Pfg., in langem London um 1 Pfg.

Sorten gaben in russischen Noten 20 Pfg. nach.

Von deutschen Fonds sind zu erwähnen: 3½proz. Reichsanleihe (+ 0,20), 3- und 3½proz. Konsols (+ 0,10), Sächsische Rente (+ 0,05), 3½proz. Leipziger Stadtanleihe (+ 0,10), Gothaer Pfandbriefe IX (+ 0,20), Lausitzer (+ 0,25), 4proz. Landwirte (+ 0,20), 3½proz. (— 0,20), 4proz. Kreditbriefe (— 0,25), 3½proz. Preußische Zentralboden von 1896 (+ 0,20), 4proz. von 1903 (— 0,10), 3½proz. Preußische Kommunalobligationen von 1896 (+ 0,20), Meininger Altenburger Landesbankobligationen (— 0,25), 3½proz. Sächsische Kommunalbank (+ 0,25).

Von ausländischen Fonds sind anzuführen: Oesterreichische Goldrente (+ 0,10), konvertierte Rente (— 0,10), Ungarische Kronenrente (+ 0,10), Bosnische (— 0,20).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen erfuhren Veränderungen in Aussig-Teplitz (+ 0,05), Buschtiehradern (+ 0,20), Galiziern (— 0,20), 4proz. Südbahn (— 0,30).

Eisenbahnaktien hatten Verkehr in Aussiger Genußscheinen aufzuweisen, für die sich noch Frage erhielt.

Bankaktien wurden in Leipziger Kredit, Hypothekenbank und Löbauer Bank umgesetzt, die verlangt blieben.

Von Industrieaktien lagen schwächer: Golzern Aktien 2, Riebeckische 0,50, Tröllwitzer 5, Große 0,25, Brehlitz Prioritäten 5; höher: Zwickauer Vereinsglück 10 ℳ, Hartmann 0,10, Zwenkau Vorzug 1, Vereinsbrauerei 2, Glauzig 1, Halle Zucker 3,25, Britzsche 1.

Von Industrieobligationen sind hervorzuheben: Tröllwitzer (+ 0,25), Große Leipziger (+ 0,20), Hamburger Wollkämmerei (— 0,25), Elektrische Straßenbahn und 4proz. Vereinsbrauerei (+ 0,25).

Börsen- und Handelsberichte.

* **Bochum,** 31. Dezember. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabteilung des Bankhauses Hermann Schüler, Bochum.) In die heute zur Behandlung stehende Berichtsperiode fällt die endliche Erneuerung des Kohlensyndikats, die indes einen wesentlichen Einfluß auf die Kurse des Kohlenkuxenmarktes noch nicht auszuüben vermochte, da man mit dieser Tatsache allgemein gerechnet hatte. Schwere Kuxen waren während der ganzen Zeit gefragt, so dass Konstantin der Grosse bis 27000 ℳ, König Ludwig bis 21000 ℳ, Lothringen bis 17100 ℳ und Mont Cenis bis 17400 ℳ bei lebhaften Umsätzen anziehen konnten. [illegible]

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 2. Januar. Silber [illegible]

* **London,** 2. Januar. Silber [illegible]

* **London,** 2. Januar. (Privattelegramm.) [illegible]

Wollberichte.

* **Bremen,** 31. Dezember. Wolle. (Originalbericht des Herrn C. A. Focke, Bremen.) [illegible]

* **Antwerpen,** 2. Januar. Wollmarkt geschlossen.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 2. Januar. Baumwollmarkt geschlossen.

* **Bremen,** 2. Januar. Baumwolle ruhig. Upland middl. loko [illegible]

* **New York,** 2. Januar. Baumwollmarkt geschlossen.

T.T.I. Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie vom 31. Dezember. Von irgendwelchen grösseren Umsätzen auf dem Wollmarkte ist in der letzten Woche nichts bekannt geworden. Die inländischen und ausländischen Verbraucher beschränkten sich darauf, ihren notwendigsten Bedarf zu decken. [illegible]

* **Bremen,** 2. Januar. Schmalz fest. [illegible]

* **Berlin,** 2. Januar. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) [illegible]

* **Hamburg,** 2. Januar. Kaffeemarkt geschlossen.

* **Bremen,** 2. Januar. Kaffee behauptet.

* **Magdeburg,** 2. Januar. Zucker. Börsen-Terminpreise [illegible]

* **Hamburg,** 2. Januar. Zuckermarkt. [illegible]

* **London,** 2. Januar. Zucker. [illegible]

* **London,** 2. Januar. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) [illegible]

* **Magdeburg,** 2. Januar. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Die Festigkeit auf dem Spiritusmarkte hat auch in den verflossenen Wochen angehalten. [illegible]

* **Stettin,** 31. Dezember. Heringe. [illegible]

Viehmärkte.

* **Berlin,** 2. Januar. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) [illegible]

* **Gotha,** 2. Januar. In der heutigen Sitzung des hiesigen Produktenbörsen-Vereins [illegible]

* Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 31. Dezember in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. [illegible]

* **Hamburg,** 31. Dezember. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) [illegible]

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 2. Januar. Produktenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Mai [illegible], Juli [illegible]. Roggen Mai [illegible], Juli [illegible]. Hafer Mai [illegible], Juli [illegible]. Mais Mai [illegible], Juli [illegible]. Rüböl Mai [illegible], Oktober [illegible].

* **Hamburg,** 2. Januar. Petroleum. Standard white loko 7,20. Tendenz: stetig.

* **Köln,** 2. Januar. Rüböl loko [illegible], Mai [illegible]. — Frost.

* **Magdeburg,** 2. Januar. [illegible]

* **Amsterdam,** 2. Januar. Leinöl flau. [illegible] — Wetter: Schön.

* **Pest,** 2. Januar. [illegible]

* **Paris,** 2. Januar. Getreidemarkt geschlossen.

* **New York,** 2. Januar. Getreidemarkt geschlossen.

* **Chicago,** 2. Januar. [illegible]

Neueste Kursberichte.

Dresden, 2. Januar. [illegible]

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. [illegible]

Frankfurt a. M., 2. Januar. [illegible]

Frankfurt a. M., 2. Januar. (Abendbörse.) [illegible]

Bremen, 2. Januar. [illegible]

Breslau, 2. Januar. (Schlusskurse.) [illegible]

Wien, 2. Januar. [illegible]

London, 2. Januar. [illegible]

Paris, 2. Januar. Fondsbörse geschlossen.

Petersburg, 2. Januar. [illegible]

Rio de Janeiro, 31. Dezember. Wechsel auf London [illegible]

Berlin, 2. Januar. (Schluss-Kurse.) Bankaktien. [illegible]

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten. [illegible]

Eisenbahnaktien. [illegible]

Industrieaktien. [illegible]

Wechsel. [illegible]

Nachbörse. [illegible]

* **Berlin,** 2. Januar. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) Die Börse schloss in schwankender Haltung auf Grund der Londoner Depeschen. [illegible]

Berlin, 2. Januar. [illegible]

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 2. Januar. [illegible]

Schiffahrt.

Wasserstände am 1. Januar.

Dresden — 1,52 (Fall 0,15). **Magdeburg** + 1,04 (Fall 0,16). **Roslau** + [illegible]. **Calbe** + 0,14. **Trotha** + 1,58 (Wuchs 0,15).

Am 2. Januar.

Dresden — 1,62 (Fall 0,10). **Magdeburg** + 1,0 [illegible]. **Roslau** + 0,69 (Fall 0,05). **Calbe** + 0,6 (Wuchs 0,15). **Trotha** + 1,6 (Fall 0,03).

Postdampfer nach New York

von Bremen	von Hamburg
9. Januar „Neckar"	5. Januar „Deutschland"*
12. Januar „Kaiser Wilhelm II."*	8. Januar „Graf Waldersee"
16. Januar „Hannover"	14. Januar „Belgravia"
23. Januar „Chemnitz"	18. Januar „Auguste Victoria"*
26. Jan. „Kaiser Wilhelm der Gr."*	21. Januar „Bülcher"
30. Januar „Rhein"	28. Januar „Pennsylvania"
6. Februar „Königin Luise"	4. Februar „Patricia"
9. Februar „Kronprinz Wilhelm"*	15. Februar „Moltke"*
13. Februar „Breslau"	20. Februar „Pretoria"
20. Februar „Kurs"	27. Februar „Graf Waldersee"
23. Febr. „Kaiser Wilhelm der Gr."*	5. März „Blücher"*
Nähere Auskunft: Norddeutscher Lloyd. E. Wellbrock.	Nähere Auskunft: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Canadia" [illegible]

Abgegangen: [illegible]

Passiert: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Silesia" (1/1) Fernando de Noronha, „Assyria" (1/1) Lizard.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wellbrock** in Leipzig. [illegible]

Passiert: St. Vincent (31/12) „Wittenberg" und „Pfalz" nach Bremen.

SLUB
Wir führen Wissen.